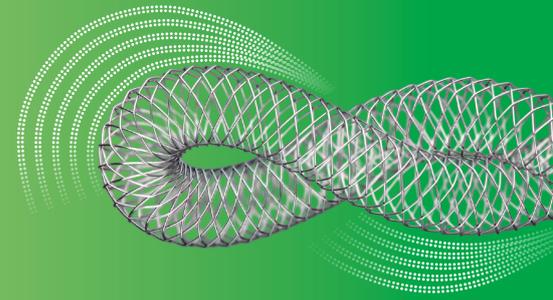


KODIERUNG UND REIMBURSEMENT

Supera™
Peripheres Stent System



2023

HAUPTDIAGNOSE¹

Im Zusammenhang mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit werden häufig die folgenden Hauptdiagnosen gestellt:

I70.2-	Atherosklerose der Extremitätenarterien	
I70.20	Becken-Bein-Typ, ohne Beschwerden	Stadium I nach Fontaine
I70.21	Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke 200 m und mehr	Stadium IIa nach Fontaine
I70.22	Becken-Bein-Typ, mit belastungsinduziertem Ischämieschmerz, Gehstrecke weniger als 200 m	Stadium IIb nach Fontaine
I70.23	Becken-Bein-Typ, mit Ruheschmerz	Stadium III nach Fontaine
I70.24	Becken-Bein-Typ, mit Ulzeration	Stadium IV nach Fontaine mit Ulzeration, Gewebedefekt begrenzt auf Haut [Kutis] und Unterhaut [Subkutis]
I70.25	Becken-Bein-Typ, mit Gangrän	Stadium IV nach Fontaine mit Gangrän, Trockene Gangrän, Stadium IVa nach Fontaine, Feuchte Gangrän, Stadium IVb nach Fontaine

PROZEDUREN²

In der CHOP-Klassifikation steht ein individueller Code für die Implantation des Supera™ zur Verfügung

39.BG	(Perkutan-)transluminale Implantation von aus Einzeldrähten verwobenen Nitinolstents
39.BG.00	N.n.bez.
39.BG.09	Sonstige
39.BG.31	Gefäße von Schulter und Oberarm [L]
39.BG.81	Andere thorakale Gefäße
39.BG.C1	Andere abdominale und pelvine Arterien [L]
39.BG.C3	A.iliaca [L]
39.BG.G1	Arterien vom Oberschenkel [L]
39.BG.H1	Gefäße vom Unterschenkel [L]

[L] Bitte bei der Dokumentation Seite der Intervention angeben

PROZEDUREN²

Zusätzlich müssen noch die zutreffenden Zusatzcodes der Subkategorie 39.C kodiert werden. Für den Supera™ sind das die Anzahl der Stents, sowie die Länge und die Materialeigenschaften.

39.C	Zusatzinformationen zu den implantierten Stents	39.C1.1H	15 Stents
39.C1	Anzahl der implantierten Stents	39.C1.1I	16 Stents
39.C1.1I	1 Stent	39.C1.1J	17 Stents
39.C1.12	2 Stents	39.C1.1K	18 Stents
39.C1.13	3 Stents	39.C1.1L	19 Stents
39.C1.14	4 Stents	39.C1.1M	20 und mehr Stents
39.C1.15	5 Stents		
39.C1.17	6 Stents	39.C2	Materialeigenschaften der implantierten Stents
39.C1.18	7 Stents	39.C2.11	Bioresorbierbarer Stent
39.C1.1A	8 Stents	39.C2.12	Bare metal Stent
39.C1.1B	9 Stents		
39.C1.1C	10 Stents	39.C4	Länge des Stents
39.C1.1D	11 Stents	39.C4.11	100 mm bis unter 150 mm
39.C1.1E	12 Stents	39.C4.12	150 mm bis unter 200 mm
39.C1.1F	13 Stents	39.C4.13	200 mm bis unter 250 mm
39.C1.1G	14 Stents	39.C4.14	250 mm und mehr

DRG³

Der CHOP Kode 39.BG triggert in der Regel (außer 39.BG.00 und 39.BG.C1) die F59F. Andere Bare Metal Stents bzw. Drug Eluting Stents gruppieren hingegen i.d.R. in die F59G.

F59F	Komplexe oder mässig komplexe Gefässeingriffe mit mehrfachen zusätzlichen Stenteinlagen oder komplizierender Diagnose oder bestimmter Prozedur, Alter > 15 Jahre; Kostengewicht: 0.946. (DRG F59G: Kostengewicht 0.74)
-------------	--

Die folgende Tabelle zeigt die unterschiedliche Gruppierung verschiedener Stents bei der Hauptdiagnose I70.22:

5. u. 6. Stelle	Textdetails	Supera™ 39.BG	BMS 39.B1	DES 39.B2
.00	Nicht näher bezeichnet	F86B*	F86B*	F86B*
.09	Sonstiges	F59F	F59G	F59G
.31	Gefäße Schulter und Oberarm	F59F	F59G	F59G
.81	Andere thorakale Gefäße	F59F	F59G	F59G
.C1	Abdominale und pelvine Arterien	F59G	F59G	F59G
.G1	Arterien vom Oberschenkel	F59F	F59G	F59G
.H1	Gefäße vom Unterschenkel	F59F	F59G	F59G

* Bei einem Belegungstag: F86B. Bei mehreren Belegungstagen: F75D

Quellen:

- 1) ICD-10-GM Version 2022, DIMDI: [https://www.bfarm.de/SharedDocs/Downloads/DE/Kodiersysteme/ klassifikationen/icd-10-gm/version2022/icd10gm2022syst-pdf.zip.html](https://www.bfarm.de/SharedDocs/Downloads/DE/Kodiersysteme/klassifikationen/icd-10-gm/version2022/icd10gm2022syst-pdf.zip.html)
- 2) Schweizerische Operationsklassifikation (CHOP)-Version 2023: [https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/ statistiken/kataloge-datenbanken.assetdetail.23085962.html](https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/kataloge-datenbanken.assetdetail.23085962.html)
- 3) Fallpauschalen-Katalog SwissDRG Version 12.0, Abrechnungsversion (2023/2023): <https://www.swissdrg.org/de/akutsomatik/swissdrg-system-1202023/fallpauschalenkatalog>

Haftungsausschluss: Dieses Material und die darin enthaltenen Informationen dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind nicht als Rechts-, Vergütungs-, Geschäfts-, klinische oder sonstige Beratung gedacht und stellen keine dar. Darüber hinaus ist weder eine Zusage oder Garantie für eine Vergütung, Zahlung oder Belastung beabsichtigt oder garantiert, noch dass eine Rückerstattung oder andere Zahlung erfolgen wird. Es ist nicht beabsichtigt, die Vergütung durch einen Kostenträger zu erhöhen oder zu maximieren. Ebenso sollte nichts in diesem Dokument als Anleitung zur Auswahl eines bestimmten Codes angesehen werden, und Abbott befürwortet oder garantiert nicht die Korrektheit der Verwendung eines bestimmten Codes. Die letztendliche Verantwortung für die Kodierung und den Erhalt der Vergütung verbleibt beim Kunden. Dies schließt die Verantwortung für die Genauigkeit und Richtigkeit aller Kodierungen und Ansprüche ein, die an Drittzahler übermittelt werden. Darüber hinaus sollte der Kunde beachten, dass Gesetze, Vorschriften und Vergütungsrichtlinien komplex sind und häufig aktualisiert werden, und der Kunde sollte sich daher häufig bei seinen örtlichen Kostenträgern erkundigen und sich an einen Rechtsbeistand oder einen Finanz-, Kodierungs- oder Kostenerstattungsspezialist für alle Fragen im Zusammenhang mit Kodierung, Abrechnung, Kostenerstattung oder damit zusammenhängenden Problemen wenden. Dieses Material reproduziert Informationen nur zu Referenzzwecken. Es wird nicht für Marketingzwecke bereitgestellt oder autorisiert.

Wichtiger Hinweis: Die vorliegenden DRG Informationen stammen von Dritten (InEK etc.) und werden Ihnen von der Firma Abbott nur zu Ihrer Information und als Kodiervorschlag weitergegeben. Diese Information stellt keine Beratung in rechtlichen Fragen oder in Fragen der Vergütung dar, und Abbott haftet nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und den Zeitpunkt der Bereitstellung dieser Information. Die rechtliche Grundlage, die Richtlinien und die Vergütungspraxis der Krankenkassen sind komplex und verändern sich ständig. Die Leistungserbringer sind für Ihre Kodierung und Vergütungsanträge selbst verantwortlich. Abbott empfiehlt Ihnen deshalb, sich hinsichtlich der Kodierung, der Erstattungsfähigkeit und sonstigen Vergütungsfragen mit den zuständigen Krankenkassen, Ihrem DRG-Beauftragten und /oder Anwalt in Verbindung zu setzen.

ACHTUNG: Produkte dürfen nur von einem Arzt oder unter dessen Anleitung verwendet werden. Es ist wichtig, vor der Verwendung sorgfältig die Packungsbeilage in der Produktverpackung (falls vorhanden) oder auf vascular.eifu.abbott und medical.abbott/manuals mit Gebrauchsanweisung, Warnhinweisen und den möglichen Komplikationen zu lesen, die bei der Verwendung dieses Produkts auftreten können.

Dieses Material ist nur für die Nutzung von medizinischem Fachpersonal bestimmt. Der Einsatz von Supera™ erfordert laut IFU zunächst ein Training. Hierin enthaltene Informationen sind ausschließlich zur Veröffentlichung in der Schweiz bestimmt.

Alle Illustrationen sind künstlerische Darstellungen und sollten nicht als technische Zeichnungen oder Fotografien angesehen werden. Archivierung der Daten durch Abbott Medical.

Abbott Medical

Abbott Medical Schweiz AG | Neuhofstr. 23 | CH-6341 Baar | Tel: +41 41 768 43 33

™ kennzeichnet eine Marke der Abbott Unternehmensgruppe.

www.cardiovascular.abbott

© 2023 Abbott. Alle Rechte vorbehalten. MAT-2301000 v1.0